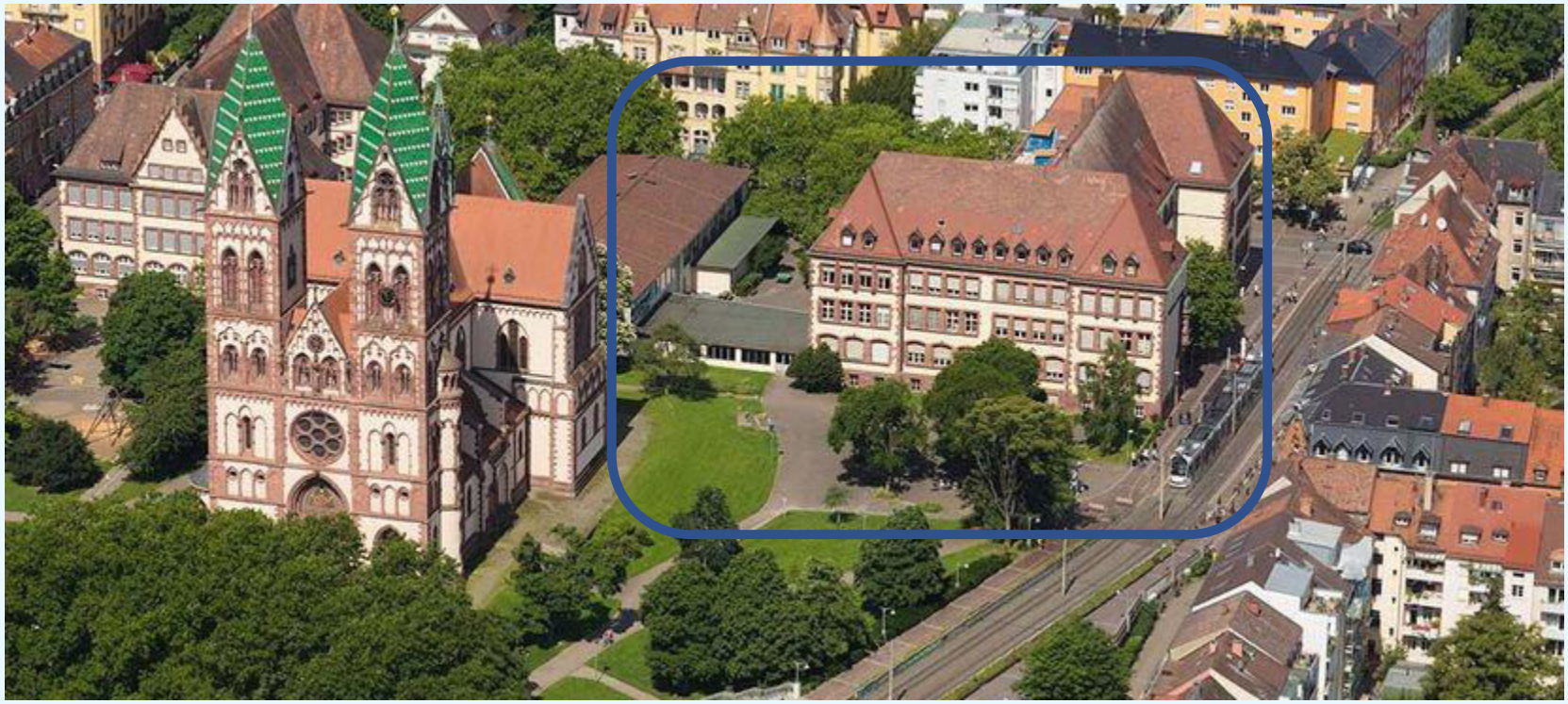
# Die

Hansjakob
Realschule
Freiburg

# stellt sich vor

# Wo sind wir



sehr gut erreichbar über den Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 1,3, 4 und 5 sowie der Buslinie 14

## Das sind wir:

dreizügige Realschule

- 460 Schüler*innen
- 19 Klassen
- 40 Lehrer*innen
- Schulsozialarbeiter*in
- Beratungslehrerin

Hansjakob Realschule Freiburg

## Jede Klasse hat ihr Klassenzimmer, welches

- Heimat für die Gemeinschaft ist
- Raum für Lernprodukte bietet
- Übungsfeld für soziales Miteinander ist

## Wir bieten:

- Unterricht vorwiegend am Vormittag, aber mit
- flexible Nachmittagsbetreuung für alle, die es wünschen

Montag bis Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr
Begleitung durch pädagogische Fachkräfte und Studierende
warmem Mittagessen in der Mensa
Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangeboten
Kosten: 36€/Monat

## Wir legen Wert auf:

- etwas lernen und leisten wollen
- engagiert, sozial sein und sich wohlfühlen
- individuell fördern und fordern
- ein konsequentes Präventionskonzept
- ein klares Regelwerk

# Regelwerk

Hansjakob – Realschule Freiburg

| | Regel zu Unterrichtsstörungen | Hausaufgaben – Regel | Arbeitsmaterial – Regel |
|---|---|---|---|
| **Regel** | **Ich verhalte mich so, dass meine Mitschüler/innen, mein/e Lehrer/in und ich ungestört arbeiten können.** | **Ich bringe meine Hausaufgaben mit.** | **Ich bringe das erforderliche Arbeitsmaterial mit.** |
| **Dokumentation** | Jede Auszeit wird im Klassenbuch mit Kürzel, Fach und Datum vermerkt. | Fachlehrer*in führt eigene Strichliste.<br>Bei dreimaligem Nichteinhalten der Regel in einem Fach wird dies im Klassenbuch mit Kürzel, Fach und Datum vermerkt. | Fachlehrer*in führt eigene Strichliste.<br>Bei dreimaligem Nichteinhalten der Regel in einem Fach wird dies im Klassenbuch mit Kürzel, Fach und Datum vermerkt. |
| **Konsequenz** | Voraussetzung: Der Konsequenz ging eine explizite persönliche Ermahnung voraus.<br>1. Bei erneutem Nichteinhalten der Regel<br>a) muss der/die Schüler*in für eine befristete Zeit (max. 10 Minuten) den Unterricht verlassen (Auszeit).<br>b) muss er/ sie einen Text abschreiben und von einem Elternteil unterschreiben lassen.<br>c) geht gleichzeitig ein Brief an die Eltern.<br>2. Nach drei Vermerken im Klassenbuch führt die Klassenlehrkraft ein Elterngespräch. Sind alle drei Vermerke von einer Fachlehrkraft, führt diese/r das Gespräch.<br>3. Nach mehr als fünf Vermerken im Klassenbuch im Schuljahr, kann die Verhaltensnote nicht mehr „gut" sein. | 1. Nach dreimaligem Vergessen von Hausaufgaben in einem Fach<br>a) muss der/die Schüler*in einen Text abschreiben und von einem Elternteil unterschreiben lassen.<br>b) geht gleichzeitig ein Brief an die Eltern.<br>2. Nach drei Vermerken im Klassenbuch führt der/die Klassenlehrer/in ein Elterngespräch. | Nach dreimaligem Vergessen von Material in einem Fach muss der/die Schüler*in einen Text abschreiben und von einem Elternteil unterschreiben lassen. |
| | **Belohnung in Klasse 5-9**<br>Loburkunde in der Halbjahresinformation und im Zeugnis, wenn bei allen drei Regeln kein Vermerk im Klassenbuch bis zum Halbjahr/ bis zum Schuljahresende notiert wurde. | | |
| **Elternbenachrichtigung** | Eltern werden anhand des zu unterschreibenden Textes, des Elternbriefes und des Elterngesprächs informiert. | Eltern werden anhand des zu unterschreibenden Textes, des Elternbriefes und des Elterngesprächs informiert. | Eltern werden anhand des zu unterschreibenden Textes informiert. |

**Erfolgt keine Änderung bei dem/der Schüler*in, findet auf Antrag der Klassenlehrerkraft ein Gespräch mit der Schulleitung statt und es erfolgen Maßnahmen nach §90 Schulgesetz, die bis zum Schulausschluss führen können.**

T:\RS\Lehrer\Steuergruppe\AKTUELL\1-Übersicht-Regelwerk-ab0918.docx 18.09.2020

## Wir bieten

- Fachlehrerprinzip
- Doppelstundenprinzip: Nach 90 Minuten Stunden Unterricht sind 20 Minuten Pause
- anspruchsvollen Unterricht auf M-Niveau mit Elementen aus dem E-Niveau

- moderne Fachräume

- zeitgemäße Medienausstattung mit Beamern in allen Klassenzimmern
- IPads für spezielle Unterrichtsarrangements

# Jede/r zeigt seine Stärken und entwickelt sie weiter.
# Individuelle Förderung in einem vielfältigen Schulleben.

Hansjakob Realschule Freiburg

**sozial**
Schülerpaten für Klasse 5
Schulsanitäter AG
Schülerbücherei AG
Sozialpraktikum in Klasse 8
„Stille Jungs“
„Aktive Mädchen“
Streitschlichter AG
von Schüler*innen gestaltete Gottesdienste

**sprachlich**
Englandfahrt in Klasse 9
Konversationstraining Englisch

**technisch**
Forscher AG mit Teilnahme an „Jugend forscht“

**musikalisch**
Chor
Musical-Fahrt
Ukulele in Klasse 5 und 6
Trommeln

**sportlich**
Fußball-AG
HJRS – Cup Klasse 5/6
**Ba**sketball**Fu**ssball**Ti**schtennis – Cup Klasse 7/8
Erlebnispädagogische-Tage in Klasse 7
Teilnahme bei Jugend trainiert für Olympia

**Eine intensive Lehrer-Schüler-Beziehung**
**und eine gute Klassengemeinschaft**
**sind die Voraussetzung für gelingendes Lernen!**

**Das erreichen wir durch:**

- die Einführungswoche in Klasse 5
- drei Inseltage zum sozialen Lernen in Klasse 5
- eine Stunde soziales Lernen in Klasse 5 – 9
- Landschulheim in Klasse 5 und 6
- regelmäßige Coaching-Gespräche bei den Klassenlehrer*innen in Klasse 5 – 8

- Abschlussfahrt in Klasse 10
- gemeinsame Jahresabschlussfeier in festlichem Rahmen
- Schüler*innen- Eltern-Sprechtage

## Klasse 5 und 6

- alle lernen gemeinsam
- und in Übungsphasen auch mit differenzierenden Aufgaben
- Bewertung erfolgt im M-Niveau (Realschulniveau)
- von Klasse 5 nach Klasse 6 gibt es keine Versetzungsentscheidung
- in Klasse 6 besteht die Möglichkeit das Wahlpflichtfach Französisch zu belegen
- am Ende der Klasse 6 erfolgt die Zuweisung zum
  → M-Niveau (mittleres Niveau)
  → G-Niveau (grundlegenden Niveau)

## Differenzierung Klasse 5 und 6

- 1 Stunde Individuelles Lernen in Englisch/Mathematik
- 1 Stunde Individuelles Lernen in Deutsch mit dem Schwerpunkt „Lesen und Textverständnis“ bei der Deutschlehrkraft der Klasse
- 1 Stunde LRS
- 1 Stunde Coaching bei der Klassenlehrkraft

Hansjakob Realschule Freiburg

# Beispielstundenplan einer 5. Klasse

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---|---|---|---|---|---|
| 7:45 – 8:30 | Musik | Deutsch | Mathematik | Englisch | Mathematik |
| 8:30 – 9:15 | Musik | Deutsch | Mathematik | Englisch | Mathematik |
| 20 Min. Pause | | | | | |
| 9:35 – 10:20 | Englisch | Soziales Lernen | BNT | Sport | Englisch |
| 10:20 – 11:05 | Englisch | Individuelles Lernen Mathematik Coaching | BNT | Sport | Individuelles Lernen Deutsch |
| 20 Min. Pause | | | | | |
| 11:25 – 12:10 | BNT | Religion | Geografie | Deutsch | Kunst |
| 12:10 – 12:55 | BNT | Religion | Geografie | Deutsch | Kunst |
| 35 Min. Pause | | | | | |
| 13:30 – 14:15 | Brückenkurs Französisch/ LRS-Kurs | Basiskurs Medienbildung | | Arbeitsgemeinschaften | |
| 14:15 – 15:00 | | Arbeitsgemeinschaften | | Arbeitsgemeinschaften | |

## ab Klasse 7

- Bewertung der Schüler*innen in Klasse 7-9 auf G- oder M-Niveau
- Niveaustufe ist in allen Fächer gleich
- Wahl des 4. Kernfaches Klasse 7-10: Französisch, Technik oder AES (Alltag-Ernährung- Soziales)
- Wechsel des Niveaus halbjährlich möglich
- zum Ende der Klasse 8 erfolgt eine Einteilung zur Vorbereitung auf
  → Hauptschulabschlussprüfung nach Kl. 9
  → Realschulabschlussprüfung nach Kl. 10

## Differenzierung Klasse 7 und 8

- 1 Stunde Mathematik in halber Klassenstärke
- 1 Std. Englisch in halber Klassenstärke
- 1 Std. Coaching bei der Klassenlehrkraft

## Differenzierung Klasse 9 bzw. 10

- getrennter Unterricht für Realschul- und Hauptschulniveau in nahezu allen Fächern, damit die jeweilige Abschlussprüfung gut gemeistert werden kann